

Magisch
Musisch
Märchenhaft

SOMMERNACHT AM KAISERDOM

Eine Tüte bunter Blütenzauber,
500 Gramm Lichterglanz,
eine Prise fantastischer Feenstaub
mit zwei Fingerspitzen Komik vermengen,
vorsichtig umrühren und am Ende
mit vier verschiedenen Musikrichtungen
garnieren. Fertig ist die zweite
Sommernacht am Kaiserdom.

Genießen Sie diese magische Mischung
im Berggarten am Kaiserdom,
im romanischen Dom
und im Kreuzgang.

Wir freuen uns auf Sie!



Vorverkauf

in Königslutter:

Buchhandlung Kolbe, Am Markt 17
Tel.: (05353) 52 64

in Braunschweig:

Braunschweiger Zeitung
Konzertkasse Braunschweig, Schild 1a
Tickethotline: (01805) 33 11 11

Musikalien-Bartels, Schlosspassage
Tel.: (0531) 12 57 12

in Helmstedt

Braunschweiger Zeitung
Service-Center (Marktpassage)
Neumärker Straße 1a - 3
Tickethotline: (01805) 33 11 11

in Wolfenbüttel

Braunschweiger Zeitung, Krambuden 8
Tickethotline: (01805) 33 11 11

in Wolfsburg

Wolfsburger Nachrichten, Porschestraße 22-24
Tickethotline: (01805) 33 11 11
Konzertkasse Wolfsburg, Porschestraße 74
Tel.: (05361) 152 08

sowie bundesweit bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.
Programmänderungen vorbehalten!

Eintritt:

15,- € im Vorverkauf,
(Abendkasse: 18,- €)
ermäßigt für Kinder bis 15 Jahre:
8,- € im Vorverkauf,
(Abendkasse: 10,- €)

6. August 2011
18.00 Uhr – 23.00 Uhr
Veranstaltungsort:
Kaiserdom Königslutter

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit dem
AWO Psychiatriezentrum Königslutter

www.kaiserdom-koenigslutter.de

www.volkman-grafik.de

Magisch
Musisch
Märchenhaft

SOMMERNACHT AM KAISERDOM

Musik und
Aktionen
im Kaiserdom,
Kreuzgang und
Berggarten

Samstag, 6. August 2011 | 18:00Uhr – 23:00Uhr

Von Bach bis zu den Beatles

Das Quartett „Musik Mondial“ wurde 2007 von Mitgliedern des Staatsorchesters Braunschweig sowie Musikern aus Hannover und Dresden gegründet. Seitdem spielt das Ensemble europaweit bei hochkarätigen Events und Konzerten.

Das Repertoire der jungen Künstler ist außerordentlich umfangreich und vielseitig: Es umfasst sowohl Werke des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik als auch Titel der gehobenen Unterhaltungs- und Filmmusik. Freuen Sie sich auf einen musikalischen Genuss der besonderen Art und genießen Sie den sanften Streicherklang von „Musik Mondial“.

Musik Mondial



Antonio Amodeo

Antonio Amodeo, 1980 in Piacenza geboren, studierte klassische Gitarre am Konservatorium Giuseppe Nicolini in Piacenza. Er promovierte "cum laude" und erhielt die Laurea Specialistica mit Bestnote. Der junge Künstler spielte in mehreren Kammermusikensembeln und Orchestern, so u.a. im Orchester Zanella, im International Guitar Orchestra, im Zupforchester „Luigi Cremona“ von Agazzano (PC) und im Diversus Guitar Ensemble. Außerdem war er mehrmals Preisträger bei Wettbewerben und erhielt verschiedene Stipendien.

Sein Repertoire reicht von klassisch-zeitgenössischer Musik bis hin zu Volksmusik. Antonio versucht, seine Kreativität und sein Improvisationsvermögen beständig weiter zu entwickeln. Zusammen mit verschiedenen Chören und Ensembles arbeitete er an künstlerischen Projekten, die mit Folk Musik experimentieren. 2010 erschien die CD „Anakrusys“, auf der Antonio zusammen mit dem Flötisten Giorgio Ratto eigene Arrangements und Uraufführungen spielt.



Männerwirtschaft

Stilvolle Unterhaltung mit musikalischem Anspruch

Fünf Berliner Sänger bilden die Männerwirtschaft, die in Deutschland mit ihrem A-cappella-Stil neue Maßstäbe gesetzt hat. Ihre einzigartige Mischung aus stilecht dargebotenen Klassikern der Comedian Harmonists und Liedern der 50er bis 90er Jahre – von Rock'n Roll und deutschem Schlager über russische Folklore und Flamenco Rumba bis hin zu David Hasselhoff-Parodien und Melodien aus Film und Fernsehen – ist so in Deutschland einmalig.

Ein Spaß für jung und alt.



wingenfelder: Wingefelder

„Besser zu zweit“ - Die Gebrüder wingenfelder:Wingefelder sind mit ihrer Akustikband unterwegs, immer noch unverkennbar in ihrem Sound, von dem noch viel aus ihrer Zeit mit der legendären Rockband „Fury in the Slaughterhouse“ stammt. Mittlerweile haben sie ihre eigene Identität entwickelt. Zu den Songs in Englischer Sprache mischen sich nun auch deutsche Texte. Sie besingen das Leben in seinen verschiedenen Facetten, mal mikrokosmisch, mal auf das ganz große abzielend. Rockig, ehrlich und vor allem begeisternd wirkt die Musik der beiden.

„Ihre Songs sind weiter so eingängig und dabei so sensibel wie zu besten Fury-Zeiten, klingen aber doch anders – frischer, rauer, authentischer.“, NDR2.de/2010